

**Niederschrift
über die Sitzung des
Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Metzenhausen
vom 5.Oktober 2018**

Anwesend unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Werner Nick	Beginn der Sitzung Ende der Sitzung	19.30Uhr 21.50Uhr
---	--	----------------------

Die Mitglieder:

Abwesend: -entschuldigt
Joachim Hähn Ratsmitglied

Werner Roth Ratsmitglied u. 1.Beigeordneter
Gerhard Klingels Ratsmitglied
Kurt Kilb Ratsmitglied u. Beigeordneter
Volker Klingels Ratsmitglied
Markus Klein Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates wurden festgestellt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Tagesordnung -öffentlich-

1)Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Die Niederschrift (öffentlich und nichtöffentlich) vom 26. Juli 2018 lag allen Ratsmitgliedern im Vorfeld vor, es gab keine Beanstandung. Somit galt diese als genehmigt.

2)Investitionen 2019

Wie in jedem Jahr wurde von der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung die Frage bezüglich Investitionsmaßnahmen in 2019 gestellt. Die betrifft bei der Anfrage insbesondere alle geplanten Hochbauarbeiten, Tiefbauarbeiten , größere Anschaffungen sowie vorgesehene Bebauungsplanverfahren.

Nach kurzer Diskussion war sich der Rat einig, das in 2019 nur die neue Zuwegung zum Friedhof in Angriff genommen wird.

3)Neue Zuwegung Friedhof

Hier informierte der Ortsbürgermeister die Ratsmitglieder über das Schreiben der Kreisverwaltung bezüglich den "Zuwendungen aus Investitionsstock 2018". Für die Errichtung einer neuen barrierefreien Zuwegung zum Friedhof hatte die Ortsgemeinde einen Antrag auf Bezuschussung dieser Maßnahme gestellt.

Mit Schreiben vom 05.09.2018 hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier den folgenden, für das Jahr 2018 abgelehnten Investitionsstock-Förderantrag mit Hinweis auf die nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel zurückgesandt. Im Hinweis war vermerkt, das eine Alleinfinanzierung zumutbar ist.

Auf die Frage wie geht es weiter mit dieser geplanten Maßnahme, waren sich die Ratsmitglieder schnell -einstimmig- einig, dass die Maßnahme auch ohne entsprechenden Zuschuss realisiert werden soll. Eine entsprechende Information soll der Ortsbürgermeister an die Sachbearbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung weiterleiten.

4)Vereinbarung mit der Ortsgemeinde Ober Kostenz

Dieser Tagesordnungspunkt war bereits in den letzten Ratssitzungen ein Thema. In der vorletzten Sitzung hat der Ortsgemeinderat Rat Metzenhausen einen Vorschlag zur Verteilung der Gelder "Wege- und Leitungsrecht" Windkraftanlagen gemacht, diesen auch an den Ortsbürgermeister G.Schreiner weitergeleitet. Die Vorschlag sah vor, das von den insgesamt 13k€ für die beiden Windkraftanlagen 3,25k€ an Metzenhausen und die 9,75k€ an Ober Kostenz verteilt werden. Mit diesem Vorschlag waren die Ratsmitglieder Ober Kostenz nicht einverstanden. Sie hatten in ihrer Sitzung den Beschluss gefasst, die Gelder wie folgt aufzuteilen, 2000€ Metzenhausen, 11000€ Oberkostenz.

Auf Vorschlag von G.Schreiner trafen sich die beiden Ortsbürgermeister und J.Scherer von Ober Kostenz mit H.Rosenbaum um nochmal dieses Thema zu besprechen. Beide Seiten stellten die Beweggründe ihrer Vorschläge/Beschlüsse vor. Auch wurde nochmal über Nutzungsvertrag mit H.Heyne geschaut, und dabei festgestellt das es Differenzen zwischen Nutzungsvertrag und Vereinbarungen zwischen den Gemeinden gibt. Diese wollte H.Rosenbaum mit der entsprechenden Sachbearbeiterin der VG durchsprechen und anschließend ein entsprechende Stellungnahme an die beiden Ortsgemeinden verfassen.

Ein Thema an dieser Besprechung war auch die geplante Spende "Einnahmen aus der Windenergie" der beiden Ortsgemeinden an die Ortsgemeinde Todenroth. Thema war hier die Problematik "Solidarpakt", was trifft auf Todenroth zu. wenn.....

Dieses Schreiben/Stellungnahme war nun Thema dieses Tagesordnungspunktes.

In diesem Schreiben, das der Ortsbürgermeister verlas, werden die Ungereimtheiten die sich aus Nutzungsvertrag und Beschlussvorlagen ergeben nochmals beschrieben und erklärt.

Zum Schluss dieses Schreibens war auch ein Beschlussvorschlag, wie er auch schon im Prinzip beim Gespräch definiert wurde, sowie die Info, das zur Problematik "Solidarpakt" eine gesonderte Stellungnahme erfolgt, beigefügt.

Die Informationen aus dem Schreiben und Beschlussvorschlag stellte der Ortsbürgermeister im Rat zur Diskussion.

Nach längerer Diskussion waren sich die Ratsmitglieder dann einig, dass sie mit dem Beschlussvorschlag "leben" können.

Beschluss

Der Beschluss vom ... über den Abschluss eines Nutzungsvertrages mit H.Heyne, Heiligenroth über die Bereitstellung von Grund und Boden sowie zur Errichtung von zwei Windenergieanlagen gemeinsam mit der Ortsgemeinde Ober Kostenz / Metzenhausen sowie die Inanspruchnahme von gemeindeeigenen Flächen für Zufahrten und Kabelverlegung wird insoweit geändert:

Die Entschädigung für Wegenutzung und Kabelverlegung wird zwischen den beiden Gemeinden wie folgt aufgeteilt: Von den 13.000€ Entschädigung erhält Ober Kostenz 10.000€ und Metzenhausen 3.000€.

Abstimmung:

-einstimmig- 7 Ja-Stimmen

5)Unterrichtung und Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde über folgende Themen unterrichtet und diskutiert:

-Spende aus "Einnahmen aus Windenergie" an die Ortsgemeinde Todenroth

Es war ja ein Anliegen der Ortsgemeinde eine Spende aus "Einnahmen aus der Windenergie" an die Ortsgemeinde Todenroth zu geben. Wie kann dies geregelt werden. Dazu hatte der Ortsbürgermeister ein Telefongespräch mit Alwin Reuter von der Verbandsgemeindeverwaltung geführt.

Da es keine Gegenleistung von der Ortsgemeinde Todenroth gibt, ist der Ortsgemeinderat Metzenhausen der Meinung das eine Vereinbarung mit Todenroth nicht notwendig ist. Ein entsprechender Beschluss von uns, der aussagt, warum, wieviel und bis wann die Zuweisung erbracht werden soll muss genügen.

Dies sieht Alwin Reuter genauso. Das einzigste was passieren könnte, wäre, wenn bei zukünftigen Gemeinderäten ein anders Meinungsbild aufkäme, dieser Beschluss wieder rückgängig gemacht werden. Mit einer Vereinbarung wäre dies nicht ohne weiteres machbar. In der Diskussion ist sich der Rat wieder immer noch einig, das ein Beschluss ausreichend ist.

Bei der Frage des Ortsbürgermeisters über die Höhe der Spende, Vorschlag 4.000€ pro Jahr oder ein prozentualer Anteil aus der verbleibenden Pachteinnahme, waren einige Ratsmitglieder der Meinung man soll zum einen zuerst die Stellungnahme der VG zur Problematik "Solidarpakt" abwarten zum anderen solle der Ortsbürgermeister beim Rat in Todenroth nachfragen ob sie überhaupt einen entsprechende Spende annehmen würden. Es käme ihnen nämlich immer wieder zu Ohren das Ratsmitglieder aus Todenroth sich negativ zu den Windkraftanlagen äußern würden. Und einige Ratsmitglieder waren auch der Meinung, dass die 4.000€ nach der Forderung von Ober Kostenz neu zu überdenken sind.

-Wasser und Bodenverband

Hier informierte der Ortsbürgermeister über die aktuelle Situation "Wasser- und Bodenverband Metzenhausen".

-Feuerwehrgerätehaus

In den letzten Wochen wurde das Feuergerätehaus, auf Initiative des Vorstandes der "Feuerwehrvereines" neu gestrichen.

Der Ortsbürgermeister und der 1.Beigeordnete sprachen dieses an diesem Abend gezielt an. Das Feuergerätehaus gehört ja der Ortsgemeinde, der Verein hatte vor Jahren die Toilettenanlage in Eigenleistung errichtet. Deshalb der Frage, wie beteiligt sich die Gemeinde an den Kosten, die sich nach Information des Ratsmitgliedes G.Klingels, der auch Vorsitzender der Vereines ist, auf ca. 3.500€ belaufen. Nach kurzer Diskussion ist sich der Rat einig, die Kosten zu teilen. Der Ortsbürgermeister informiert sich hierzu beim Sachbearbeiter der VG wie dies zu realisieren ist.

-Zuschuss aus Dorferneuerungsprogramm

Hier verlas der Ortsbürgermeister das Schreiben von H.Weckmüller bezüglich des Zuschusses für den Abriss des Gebäudes Hermes. In der Summe wurden nach diesem Schreiben rd. 27.000€ (39%) an Zuschuss für den Abriss gewährt. Im Antrag auf Gewährung war allerdings auch der Erwerb des Grundstückes mit Gebäude mit beantragt. Hierzu wird der Ortsbürgermeister nochmals bei H.Weckmüller nachfragen.

-Kinder- und Jugendbücherei Ober Kostenz

Wie jedes Jahr erhielt der Ortsbürgermeister auch in diesem Jahr einen Rechenschaftsbericht von der Kinder- und Jugendbücherei Ober Kostenz. Diesen stellte er kurz vor und auf die Frage ob Metzenhausen auch in diesem Jahr wieder eine Zuschuss von 100€ gewähre waren sich die Ratsmitglieder schnell einig, diesen auch in diesem Jahr zu gewähren.

-Kriegsgräbersammlung

Der Rat ist sich einig das auch in diesem Jahr wieder an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. eine Spende über 50€ von der Gemeinde fliesen soll.

-Metzenhausen spart Energie

Schon im Frühjahr hatten der Ortsbürgermeister und der 1.Beigeordnete auf anraten von H.Rosenbaum ein Gespräch mit H.Uhle von der Kreisverwaltung bezüglich Energiesparrichtlinie, LED Tauschtag geführt.

Vor dieser Ratssitzung hatte H.Uhle, im Kreise der Ratsmitglieder, einen Vortrag über Energiesparmaßnahmen, Energieförderrichtlinie gehalten. Anhand einer PowerPoint Präsentation hatte er gezeigt wie jeder Bürger und auch die Gemeinde Energie sparen können. Dabei zeigte er auch, was andere Gemeinden im Kreis schon unternommen haben und wie sie ihren Bürgern dabei helfen Energie zu sparen. Er stellte auch eine Energiesparrichtlinie vor. Er erklärte sich auch bereit uns bei der Erstellung einer Energiesparrichtlinie zu unterstützen und auch bei einer Bürgerversammlung seine Präsentation allen Interessierten vorzustellen.

Unter dem Punkt Unterrichtung und Verschiedenes wurde diese Thema nochmals aufgegriffen. Alle Ratsmitglieder waren sich einig, das Metzenhausen da mitmacht. Bei der nächsten Ratssitzung soll die Erstellung der Energiesparrichtlinie in Angriff genommen werden. Rund 20.000€ sollen jährlich, die nächsten 3 Jahre aus den Einnahmen aus Windenergie dazu verwandt werden die Bürger bei Energiesparmaßnahmen zu unterstützen. Ein LED-Tauschtag soll am 26.10.2018 zusammen mit der fachkräftiger Unterstützung durch die Fa.OBI durchgeführt werden. Dazu auch extra Taschen, mit einem entsprechendem Aufdruck beschafft, werden.

Da keine weiteren Themen mehr an diesem Abend anstanden, bedankte sich der Ortsbürgermeister bei den Ratsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit und schloss gegen 21.55Uhr die Sitzung.